



## Überblick verschaffen – Prioritäten setzen

Natürlich wird jeder Unternehmer aktuell überflutet und bestürmt. Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit, ziehen Sie sich zurück – allein oder mit einer geeigneten Vertrauensperson und analysieren Sie folgende Themen:

**Krisenstab & Support:** Welche kleine Gruppe aus meinem Unternehmen stelle ich zusammen, um wichtige Schritte zu definieren und einzuleiten? Brauche ich externen Support – welcher Berater ist vertrauenswürdig, schnell, kompetent und pragmatisch?! Bei mangelnder interner Kapazität hilft ein **Interim-Manager**.

Definieren Sie die **Prioritäten**: Kosten senken – aber unbedingt verbleibende (und neue) Umsatzpotenziale sichern bzw. heben; vermeidbare Ausgaben stoppen. Stabilität und Verlässlichkeit signalisieren (gegenüber Geldgebern, Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, ...). Dazu braucht es eine gute **Krisenkommunikation**.

Aktuell dominiert überall das Thema **Kostensenkungsmaßnahmen**: Gibt es Investitionen, Bestellungen, die man sinnvollerweise verschieben oder stoppen kann – bedenken Sie dabei, dass diese Krise nur wenige Wochen bis Monate dauern wird und Sie im Anschluss Ihr Netzwerk und eine funktionierende Betriebsinfrastruktur brauchen werden.

Müssen Sie mit Geldgebern Überbrückungshilfen, Stundungen **verhandeln**?

Sprechen Sie mit Lieferanten über Mengenreduktionen und Zahlungsziele, mit Kunden über Zwischenabrechnungen oder überarbeitete Deadlines.

Welche **Unterstützungen und Förderungen** gibt es für Ihr Unternehmen? Welche passen gut und wie bekommen Sie diese?



## Und wie gehen Sie am besten mit Ihrem Personal um?

Analysieren Sie, wen Sie für die Aufgaben der kommenden 1-3 Monate in welchem zeitlichen Umfang brauchen – und wen Sie nach der Krise keinesfalls entbehren können. Beachten Sie bei Ihren Maßnahmen, dass Sie nicht nach der Krise ohne MitarbeiterInnen dastehen oder das Vertrauen der MitarbeiterInnen verloren haben.

Welche Tätigkeiten lassen sich in Telearbeit / Homeoffice erledigen? Wie formulieren Sie die Vereinbarung?

**Corona-Kurzarbeit:** Für wen passt das Modell mit wieviel Arbeitsstunden? Was sind die Vorteile gegenüber einer Kündigung/Einvernehmlichen (mit Wiedereinstellungszusage)? Sind andere Maßnahmen in Einzelfällen besser geeignet (Bildungskarenz/Altersteilzeit/ Korridorpenion, ...) oder passt da die Dauer nicht?!

Haben Sie bei allen Aktivitäten bitte immer die erhöhte Belastung und Unsicherheit im Blick – hier hilft **Information:** In Krisen brauchen Ihre MitarbeiterInnen viel mehr Infos – weil es um neue Themen geht, aber auch um Stabilität zu geben und Unsicherheit zu mindern. Unterstützen Sie auch Ihre Leitfiguren und gestehen Sie sich selbst Hilfe zu (**Krisencoaching**)!

Wenn Sie rasch und kompetent handeln, tun Sie das Bestmögliche, um die Corona-Krise gut zu überstehen!

Herzlichst,

Klaus P. Mörtl